

Mundhygiene in Zeiten von COVID-19 – jetzt erst recht!

Stand: 25. August 2021

Hygieneempfehlungen für das Zähneputzen in Gemeinschaftseinrichtungen

Hintergrund

Eine gesunde Mundhöhle ist gerade in Zeiten von COVID-19 besonders wichtig, denn das Corona-Virus kann nach einer Virusübertragung auch im Speichel nachgewiesen werden. Dies gilt für Erwachsene genauso wie für Kinder und ist auch bei allen bisher bekannten Virusvarianten der Fall. Gute Mundhygiene trägt mit dazu bei, die Abwehr gegen Infektionen zu stärken. Auch deswegen empfehlen wir ausdrücklich das tägliche Zähneputzen in Kinder-Gemeinschaftseinrichtungen.

Wichtige Hygienemaßnahmen für sicheres Zähneputzen sind in dieser Handreichung ab > [Seite 2](#) in Form einer Checkliste beschrieben.

Professionelle Beratung nutzen

Die Akteurinnen und Akteure der Zahnmedizinischen Gruppenprophylaxe in Deutschland, die in derzeit 378 regionalen Arbeitsgemeinschaften nahezu flächendeckend vor Ort vertreten und in 17 Landesarbeitsgemeinschaften organisiert sind, beraten die Verantwortlichen in Gemeinschaftseinrichtungen, wie Kinder auch unter Pandemie-Bedingungen sicher Zähne putzen. Sie können Gruppenprophylaxe-Impulse in der Kita hygienekonform durchführen, sofern keine behördlichen Einschränkungen vor Ort dem entgegenstehen.

Die jeweils geltenden Hygiene-Regelungen (z. B. Abstands- und Maskengebote, „3G-Regelungen“ für geimpfte, genesene bzw. negativ getestete Menschen) für Externe werden sie bei Gruppenprophylaxe-Impulsen beachten. Generell gelten alle im folgenden dargestellten Hygiene- und Gesundheitsschutzregelungen auch für das Zähneputzen im Rahmen der Gruppenprophylaxe mit den externen Akteurinnen und Akteure der Gruppenprophylaxe.

Zähneputzen täglich sicher gestalten

Das tägliche Zähneputzen der Kinder sollte möglichst durch ihre Betreuungspersonen begleitet werden. Wir empfehlen zum Schutz des Kita-Personals und der Akteurinnen und Akteure der Gruppenprophylaxe die Impfung gegen SARS-CoV-2 und folgende Maßnahmen, um das Risiko einer Übertragung über Aerosolpartikel und Speichel so gering wie möglich zu halten:

- Nach der Materialausgabe und nach dem eigenen Zähneputzen Hände mit Seife waschen.
- Bei der (Zwischen-)Reinigung der Waschbecken auf Personalschutz gemäß Hygieneplan achten.
- Beim eigenen Zähneputzen auf ausreichenden Abstand zu den Kindern achten.
- Alle Kinder nach eigenem Vermögen selbständig putzen lassen und beim Zähneputzen nicht körperlich unterstützen.



Checkliste für hygienisch unbedenkliches Zähneputzen in Kitas unter den Bedingungen der COVID-19-Pandemie

Allgemeine Voraussetzungen

- Die Kita verfügt über ein aktuelles Hygienekonzept, das zwischen dem Träger der Einrichtung und den zuständigen kommunalen Stellen abgestimmt ist.
- Das tägliche Zähneputzen wird in Einklang mit den dort definierten Hygiene-Vorgaben durchgeführt.
- Eine Betreuungsperson ist für das Zähneputzen verantwortlich.

Materialien und Waschräume

- Jedes Kind hat seine eigene altersgerechte Kinderzahnbürste und seinen eigenen Becher. Beides ist mit einem wasserfesten Stift namentlich gekennzeichnet.
- Kinder mit chronischen Vorerkrankungen, die nach Einschätzung ihrer behandelnden Ärzte eine Immunschwäche hervorrufen, sollten ihre eigene Zahnbürste und ihre eigene Zahnpasta entweder in einer der im Handel erhältlichen abschließbaren, gut belüfteten Boxen aufbewahren oder täglich in die Einrichtung mitbringen.
- Jedes Kind hat im Waschraum einen festen, gekennzeichneten Aufbewahrungsplatz für seine Zahnputzutensilien. In Frage kommen gut zu reinigende Aufbewahrungssysteme, zum Beispiel Zahnputzbecherleisten. Wichtig ist, dass die nach Gebrauch gut ausgespülten Zahnbürsten mit dem Kopf nach oben zum Trocknen aufgestellt werden können, ohne dass die Köpfe sich berühren.
- Die Materialien sollen von den Kindern nicht ohne Aufsicht entnommen und nicht zweckentfremdet werden.
- Die Zahnbürsten werden regelmäßig ausgetauscht: Spätestens alle drei Monate oder nach Infektionskrankheit des Kindes.
- Die Zahnputzbecher sind spülmaschinenfest bei mindestens 60°C und dienen der Aufbewahrung der Zahnbürste. Einmal in der Woche werden die Becher in der Spülmaschine gespült.



Zähneputzen in der Kita – so kann es gehen!

- Die Kinder gehen in Gruppen mit einer Betreuungsperson zum Zähneputzen. Diese leitet die Kinder an.
- Alle Kinder erleben regelmäßig, dass auch ihre Bezugsperson sich die Zähne putzt (Lernen am Modell: Beim Zähneputzen in Kleingruppen kann die Bezugsperson natürlich nicht immer mitputzen. Sie sollte daher darauf achten, dass alle Kinder sie regelmäßig als Rollenmodell erleben).
- Bei der Ausgabe der Zahnputzutensilien wird darauf geachtet, dass jedes Kind nur mit seinen eigenen Materialien in Berührung kommt.
- Für das Zähneputzen erhält jedes Kind ab zwei Jahren eine erbsengroße Menge fluoridhaltiger Kinderzahnpaste (1000 ppm Fluorid). Kinder unter zwei Jahren putzen im Regelfall mit einer feuchten Zahnbürste ohne Zahnpaste ihre Zähne. Die Betreuungsperson sorgt für die korrekte Dosierung.
- Die Zahnpaste-Tube berührt die Bürste nicht. Die Portionierung kann beispielsweise über einen großen Teller erfolgen, von dem die „Erbsen“ abgenommen werden. Der Teller wird anschließend in der Spülmaschine gereinigt.
- Jedes Kind putzt sich selbst nach eigenem Vermögen und Lernstand die Zähne. Das pädagogische Personal hilft nicht tätig beim Putzen und putzt nicht nach. Es unterstützt verbal, durch Bestärkung und Vorbild.
- Die Kinder spucken ins Waschbecken aus, reinigen die Zahnbürste unter fließendem Wasser und spülen auch das Waschbecken mit fließendem Wasser nach. Dabei sollte die Zahnbürste möglichst nicht abgelegt, sondern in der Hand behalten werden.
- Die Zahnbürste wird an ihrem Platz zum Trocknen aufgestellt.
- Die Kinder waschen sich anschließend die Hände mit Seife.
- Die Waschbecken werden gemäß Hygieneplan nach jeder Zahnputzgruppe gereinigt.
- Nach der Nutzung des Waschrums durch eine Zahnputzgruppe ist eine Stoßlüftung sinnvoll.



Diese Informationen wurden vom Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit der Universitätsklinik Bonn im Rahmen des Projekts Hygiene-Tipps für Kids in Zusammenarbeit mit der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege e.V. (DAJ) und dem Bundesverband der Zahnärztinnen und Zahnärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (BZÖG) erstellt von:

Prof. em. Dr. med. Martin Exner, Prof. Dr. med. Nico T. Mutters, MPH, Dr. Jürgen Gebel, Prof. Dr. med. Ursel Heudorf, Carola Ilschner, Prof. Dr. med. Arne Simon, Bettina Berg, Dr. Michael Schäfer, Prof. Dr. Dietmar Oesterreich

Korrespondenz:

DAJ, Bettina Berg, Geschäftsführerin, Bornheimer Str. 35a, 53111 Bonn, E-Mail: berg@daj.de
Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit: Carola Ilschner, E-Mail carola.ilschner@ukbonn.de
BZÖG: Dr. Michael Schäfer, E-Mail: schaefer@bzoeg.de

Stand: 25. August 2021.

Diese Ausarbeitung wird regelmäßig auf Aktualität überprüft werden.

Quellen und weiterführende Informationen

Arbeitskreis Westfalen-Lippe. Zahnpasta hygienisch auftragen. Abrufbar unter <https://ak-zahngesundheit-en.de/wp-content/uploads/2019/07/Handhabung-Zahnpastatuben-Kita.pdf>

Berg B, Cremer M, Flothkötter M, Koletzko B, Krämer N, Krawinkel M, Lawrenz B, Przyrembel H, Schiffner U, Splieth C, Vetter K, Weißenborn A. Kariesprävention im Säuglings- und frühen Kindesalter. Handlungsempfehlungen des bundesweiten Netzwerks Gesund ins Leben. Monatsschr Kinderheilkd 2021, 169. DOI: [10.1007/s00112-021-01167-z](https://doi.org/10.1007/s00112-021-01167-z)

Exner M, Simon A und DLH (Hrsg.). Infektionen? Nein, danke! Wir tun was dagegen. Vermeidung übertragbarer Krankheiten bei Patienten mit Abwehrschwäche im häuslichen Umfeld. 6. Auflage, 8/2021. Abrufbar unter <https://hygiene-tipps-fuer-kids.de>.

Deutsches Jugendinstitut (DJI) und Robert Koch-Institut. Corona-KiTa-Studie. Aktuelle Berichte zur Lage in KiTas. Abrufbar unter <https://corona-kita-studie.de/>

Informationen zur Hygiene im Alltag, einschließlich einer Sammlung von Informationen für Kitas zu COVID unter: <https://hygiene-tipps-fuer-kids.de/>

Bildquellen der Illustrationen: pixabay.com